

der Eltern und von Freunden der Schule und der Kinder waren keine Mühe, Arbeit und Kosten gescheut worden, um dieses Fest zu einem schönen zu gestalten. Die ganze Einwohnerschaft nahm an dem Festtage ihrer Kinder teil; das bewies auch der reiche Schmuck der Straßen und Gebäude. Ehrenposten, Kränze und Laubgewinde waren überall anzutreffen. Ein festliches Bild bot der Festzug, der sich mittags 1 Uhr vom Schulhofe aus in Bewegung setzte und mit zahlreichen kostümierten Gruppen versehen war. Eröffnet durch mehrere Vorreiter folgte die Schulhabe, die Knaben und Mädchen der 4. Klasse mit Kornblumenüberspannten Handwägelchen, die 3. Klasse als Heizermännchen mit einem besonders schön ausgestatteten Festwagen, die Mädchen der 3. Klasse mit Stab und Kranz, die Musikkapelle, ein Indianertrupp, die Mädchen der 2. Klasse mit Stab und Kranz, die der 1. Klasse mit Bogen, die Knaben der 1. Klasse als Handwerker und die Konfirmanden, alle mit Blumen und Gewinden geschmückt in verschwenderischer Fülle. Nachdem sich die frohe Schar im Gasthof an Kaffee und Kuchen gelabt, begannen auf dem Festplatze die wohlunterrichteten Darbietungen. Die Indianer schlugen ihre Zelte auf, die Mädchen der 1. Klasse boten einen Reigen, die der 2. Klasse einen gelungenen Bändertanz; die Knaben turnten ergötze Freiübungen. Viel Beifall fanden auch die Auführungen „Wie Hans auf Reisen ging“, „Arians Reise um die Welt“ und die Heizermännchen. Zwischendurch vergnügten sich die Kinder mit Spielen, Schießen und Klettern und gegen 6 Uhr abends gab Kaspar, der verwegene Gefelle, eine Benefizvorstellung, die einen Riesenspaß machte. Nach dem Abendbrot ordneten sich die Kinder noch einmal in festlichen Reihen zum Fohelzug, der gegen 11 Uhr abends bei Feuerwerk und Puntfeuer seine Auflösung fand. Leuchtende Kinderaugen und plappernde Mündchen konnten sich gar nicht genug tun im Erzählen von der Schönheit dieses Tages, der ihnen sicher unvergänglich bleiben wird. Eine Pflicht der Dankbarkeit ist es, wenn hier auch derer gedacht wird, die die mühevollen Vorarbeiten

erlebigen und das Fest so herrlich gestalten halfen: Lehterin Fräulein Meyer vom Erbgericht, Kantor Kirsten und Lehrer Marzahn. Herzlicher Dank gebührt weiter Herrn Erbgerichtsbesitzer Griebach und seiner Familie und allen den Spendern und Helfern, die zum schönen Gelingen beitrugen.

— **Bischofswerda.** Aus der Hölle von Avignon zurückgekehrt ist der Sohn des hiesigen Stellwerksmeisters Menge, der nun mit noch zwei anderen freigelassen worden ist. Am vergangenen Mittwoch nachmittag wurden die drei deutschen Kriegsgefangenen Menge, Sprinat und Ehler von einer französischen Begleitmannschaft über die Rheinbrücke in Mannheim gebracht und von dem Vorsitzenden des Volksbundes zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen in Empfang genommen. Der Vater Menges war nach Karlsruhe gefahren, wo er seinen Sohn nach sechsjähriger Gefangenschaft wieder sah.

— **Bauhen.** Eine 20prozentige Preisermäßigung für Gas und Elektrizität beschlossen auf ein Ersuchen des Vereins der Klein- und Mittelrentner die hiesigen städtischen Kollegien für die Kinderbemittelten der Steuerklassen 1 bis 10, das bedeutet eine Ermäßigung um 65 % für die Kilowattstunde bei einem Gesamtpreis von 3,20 M.

— **Doberschütz bei Bauhen.** Verunglückt ist ein Ahtzehnjähriger von hier beim Schießen mit einem alten Gewehr, als er Spazieren aus den Kirshäusern verjagen wollte. Das Gewehr zerplatzte und dem Schützen wurde die linke Hand zerrissen. Er mußte ins Bauhner Krankenhaus gebracht werden.

— **Jittau.** Ein großer Waldbrand, der einen umfangreichen jungen Fichtenbestand vernichtete, brach am Sonntag nachmittag im Reihetal, kurz hinter der Station Rosenthal, unweit der sogenannten Heilquelle, aus. Trotdem Hilfe bald zur Stelle war, verbreitete sich der Brand immer mehr und konnte am Sonntagabend nicht gelöscht werden, so daß die herbeigeeilten Feuerwehren der Umgegend die ganze Nacht hindurch mit der Bekämpfung des Feuers zu tun hatten. Erst am Sonntag nachmittag war der Brand bewältigt, doch mußte

eine größere Abteilung Feuerwehr zum Ablöschen und zur Beobachtung des Brandherdes noch am Platze bleiben. Der angerichtete Schaden ist sehr groß.

— **Hartmannsdorf.** Ein in Zwidau wohnhafter Mann ist unter dem Verdacht, den Mord an dem früheren Gemeindevorstand Brückner begangen zu haben, verhaftet worden. Der Mann hatte früher, als er noch im Orde wohnte, oft Differenzen mit Brückner. Am Tage vor dem Mord ist er im nahen Walde gesehen worden.

— **Grüna.** Nach dem Genuß von geräucherten Fischen stellten sich bei zwei hiesigen Familien Vergiftungserscheinungen ein, an denen mehrere Familienmitglieder schwerkrank darniederliegen.

— **Rochlitz.** Auch in unserer Gegend ist Ende der vergangenen Woche mit dem Roggenschnitt begonnen worden. Teilweise steht das Getreide schon in Puppen. Das Ernteertragnis wird als gut bezeichnet.

— **Hänichen bei Leipzig.** Am Montag abend brannte das Mühlengebäude der an der Elster gelegenen Mühle vollständig aus. Das Feuer war durch Selbstentzündung entstanden.

— **Beilage.** Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Fa. Max Lindner, Dresden-Weiher Fisch, bei, betr. „Stowo“-Bruchband. Wir weisen unsere Leser hierdurch noch besonders darauf hin.

Gebrauchte Möbel und altes Fahrrad
m. Spiralbremsen, billig zu verk.
b. Richter, Kaufbach 43b.

Fertige Korsetts
aus festem Stoff
von 40 Mark an liefert
Olga Franke,
Reihner Straße 48. 4922

Das Schützenfest in Wilsdruff findet Sonntag den 24. und Montag den 25. Juli d. J. statt.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen. Für Volksbelustigung aller Art ist auf dem Festplatze genügend Sorge getragen worden.

Alle Vereine, Korporationen und Ehrengäste werden hierdurch zu dem am Sonntag nachmittag 2 Uhr stattfindenden Festzug freundlichst eingeladen und höflichst gebeten, sich wie früher recht zahlreich zu beteiligen.

Das Direktorium der privil. Schützengesellschaft.

Festordnung

zum Schützenfest der privilegierten Schützengesellschaft zu Wilsdruff.

- Donnerstag den 21. Juli: Revue und Exerzieren. Stellung nachmittags 4 Uhr beim Kamerad Paul Vöhld („Transvaalbüren“). Abmarsch 5 Uhr. Abends 7,30 Uhr Versammlung im „Schützenhaus“.
- Sonntag den 23. Juli: Abends 7,30 Uhr Zapfenstreich. Stellung beim Kamerad Richard Bennewitz („Amisbof“).
- Sonntag den 24. Juli: Vormittags 10 Uhr Stellung der Wachmannschaft beim Kamerad Eduard Fuhs („Gute Quelle“). Nachmittags 2 Uhr Stellung der Kompanie beim Kamerad Clemens Heyne („Café Heyne“), Abholen des Schützenkönigs, der Ehrengäste und der Vereine vom Gasthof „Weiher Adler“, Auszug nach der Festwiese und dem Schießsalon.
- Montag den 25. Juli: Vormittags 8 Uhr Abholen der Fahnen. Stellung beim Kamerad Albin Thomas („Bahnhofsrestaurant“). 10 Uhr Rapport im Gasthof „Zum goldenen Löwen“. — Nachmittags 2,30 Uhr Auszug nach der Festwiese, Stellung beim Kamerad Alfred Müller („Tonhalle“).
- Dienstag den 26. Juli: Nachmittags 6 Uhr Gewinnauszahlung beim Kamerad Wenzel Hegenbart (Schänke „Alte Post“).
- Donnerstag den 28. Juli: Abends 7 Uhr Geselliges Beisammeln, Konzert und Ball.

NB. Zu dieser Festlichkeit gibt es keine Entschuldigung. Aktive Mannschaften in Uniform und weißer Hofe. Passive Mitglieder dunkler Anzug, hoher Hut.

Das Kommando der privil. Schützengesellschaft zu Wilsdruff.

Zickelfelle

sowie alle Arten Häute und Felle
kauft zum höchsten Tagespreis
Julius Arnold, Postschappel,
Tharandter Straße 24 Fernsprecher 735.

Mündelsichere

4% Landwirtschaftliche Kredit-Briefe empfiehlt zum Tageskurs ohne Spesen die Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Kreditvereins Sachsen **Max Berger** vorm. Th. Goerne, **Wilsdruff,**
!!! Sommerproffen verschwinden!!!
Auf welche einfache Weise teilt Leidensgenossen unentgeltlich mit
Fran Elisabeth Frucht, Hannover E. 267,
Schlichtsch 238.

Wenn je die Liebe zu unsern Herzen spricht, so ist es in den Tagen schweren Leides, was auch wir erfahren haben bei dem so überraschend schmerzlichen Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders

Johannes Martin Steuer.

Für die überwältigenden Beweise liebevoller, ehrender Teilnahme, treuen Gedankens, aufrichtiger Mitleid, wofür wir jeden einzelnen die Hand drücken möchten, drängt es uns in tiefster Seele, allen unsern

tiefgefühltesten Dank

nur hiedurch auszudrücken. Gott möge allen ein reicher Vergelter sein.

Sora, den 20. Juli 1921.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister

Familie Steuer.

Statt Karten.

Allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten sagen wir hiermit unseren

aufrichtigsten Dank

für die Beweise herzlichster Teilnahme und für den reichen Schmuck beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Anna verw. Bekert geb. Weise.

Serrndorf 39a, am 19. Juli 1921.

Die trauernden Kinder u. Hinterbliebenen.

Kleinfabrikation im Hause.

Dauernde und sichere Existenz ohne Kapital; bef. Räume und Berufsaufgabe nicht nötig. Auskunft kostenlos.
Chem. Fabrik Robert Heinrich, Zeitz-Altisdorf.

Suche zum baldigen Antritt einen

Wirtschaftsgehilfen,
15—18 J. alt auf mittleres Landgut b. Familienanschluss. Landwirtschaftslehre bevorzugt.
Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl. unt. 4924.

Gammelfleisch

empfeht **Richard Bresschneider.**

Feinste Brantweine Jamaica - Rum Arac

zum Aufsetzen von Beeren u. Früchten

**Limonetta
Himbretta
Himbeersaft** (zuckergesüßt)

empfeht zu billigstem Preis
Max Berger,
vorm. Th. Goerne, **Dresdner Str. 61.**

Hohes laufendes Einkommen

erhält. Pers. j. Standes, auch Damen. Ausk. g. Rückporto. **Verkehrsanstalt Kurier** Dresden-A., Holbeinstr. 78

Jugend-Verein Wilsdruff.

Donnerstag, den 21. Juli abends 7/8 Uhr

Generalversammlung

bei Gärner.

Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Pflicht.

Der Vorstand.

Zur Unterstützung einer älteren Dame wird unabgängige eheliche

Frau

ober älteres Mädchen, die alle Arbeiten verrichtet, sofort gesucht.

Frau Ubrig, oberer Bach.

Kaufe Gerste, Roggen

sowie später

Weizen u. Hafer

neuer Ernte im freien Handel und auf Umlage zu den jeweiligen Preisen.

Erbitte Angebote. 4910

Louis Seidel, Wilsdruff.

Fernruf Nr. 10.
Auch suche

Kleu. Wiesenheu

Turner-

**Tricots
Hosen
Strümpfe
Hosenträger
Gürtel
Schuhe
Stiefel**
in den verschiedensten Ausführungen.
Billigste Preise!
Größte Auswahl!
B. Walther
Postschappel
Tharandter Str. 26.